



# SWIFT führt GPI im gesamten grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr ein

## *SWIFT-Nutzer befürworten weltweite Einführung des GPI-Service*

**Brüssel/Frankfurt am Main, 25. Juni 2018** – SWIFT führt den GPI-Service weltweit für seine gesamte Nutzergemeinschaft ein. Mit diesem Schritt können sämtliche dem globalen Netzwerk angeschlossenen 10.000 Banken den Global Payments Innovation Service (GPI) von SWIFT für grenzüberschreitende Zahlungen nutzen.

Die Entscheidung für eine weltweite und umfassende Einführung von GPI wurde vor dem Hintergrund des schnellen Erfolges und der unerwartet hohen Zuwachsraten bei Annahme und Nutzung von GPI getroffen. 49 der 50 weltweit führenden Banken haben den Service bereits übernommen und treiben seinen Einsatz voran. Mit der vollen Unterstützung des SWIFT-Aufsichtsrats, der die gesamte SWIFT-Nutzergemeinschaft vertritt, soll diese Entscheidung die weltweite Einführung von GPI weiter beschleunigen. Ziel ist es, bis Ende 2020 jede Bank im Netzwerk in die Lage zu versetzen, eine Überweisung mit durchgängiger Ende-zu-Ende-Verfolgung und voller Transparenz entlang der gesamten Zahlungskette innerhalb von 24 Stunden anzubieten.

Yawar Shah, Aufsichtsratsvorsitzender von SWIFT, erklärte: "Der GPI-Service wurde in Rekordzeit konzipiert, entwickelt und implementiert und verändert bereits jetzt die Erfahrung im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr grundlegend. Keine andere Lösung ist in der Lage, weltweit Hunderte von Milliarden Dollar an Zahlungen in Minuten oder Sekunden sicher zu überweisen. Es ist an der Zeit, die globale Einführung von GPI zu beschleunigen und sicherzustellen, dass alle Banken im Netzwerk die Lösung übernehmen können. Der Aufsichtsrat hat daher die netzwerkweite Einführung von GPI befürwortet."

Luc Meurant, Chief Marketing Officer von SWIFT, ergänzte: "Mit GPI bringen wir ein ehrgeiziges globales Programm auf den Weg, das alle Banken, Währungen und Zahlungskorridore des Netzwerks einbezieht, um die weltweite Einführung bis Ende 2020 sicherzustellen. Die jetzt gefällte Entscheidung, die Einführung zu beschleunigen und die wesentliche Verbesserung durch GPI auf das gesamte SWIFT-Netzwerk auszuweiten, ist für die Finanzindustrie und ihre Endkunden von grundlegender Bedeutung."

Kleineren Teilnehmern und gelegentlichen Nutzern, die zusammen einen sehr geringen Prozentsatz der grenzüberschreitenden Zahlungen ausmachen, ermöglicht SWIFT einen vereinfachten Einstieg und unterstützt sie bei der Implementierung eines Basis-Dienstes von GPI. Damit können alle Zahlungen von und an diese Banken in der gesamten Zahlungskette vollständig dem GPI-Standard entsprechend behandelt werden.

Die GPI-Initiative wurde Anfang 2017 im Markt eingeführt und macht inzwischen bereits 25% des grenzüberschreitenden SWIFT-Zahlungsverkehrs aus. Täglich werden mehr als 100 Milliarden US-Dollar als SWIFT GPI-Überweisungen verschickt und ermöglichen die Gutschrift von Zahlungen bei den Endbegünstigten innerhalb von Minuten, häufig sogar innerhalb von Sekunden.

Seit Aufnahme des laufenden Betriebs haben sich mehr als 180 Banken für SWIFT GPI registriert oder bieten diesen Service bereits an. Die rasche und breite Akzeptanz von SWIFT GPI wurde durch die Nachfrage der Endkunden nach einem schnelleren, transparenteren grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr, verbesserten Überweisungsinformationen und besserer Vorhersagbarkeit des Zahlungsprozesses vorangetrieben.

Rund 50% der GPI-Zahlungen werden in weniger als 30 Minuten abgewickelt und dem Konto des Endbegünstigten gutgeschrieben, so dass die Banken ihren Kunden einen deutlich verbesserten Service bieten können. Bis heute wurden 35 Millionen GPI-Zahlungen verarbeitet, und Hunderttausende von

Zahlungen werden täglich über 450 Länderkorridore in mehr als 100 Währungen verschickt. In wichtigen Korridoren wie USA-China macht GPI bereits nahezu 50% des Zahlungsverkehrs aus.

### **Über GPI**

Die SWIFT Global Payments Innovation (SWIFT GPI) steht für den umfassendsten Wandel im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr der letzten 30 Jahre und setzt den neuen Standard. SWIFT GPI verbessert die Übermittlung grenzüberschreitender Zahlungen für seine Kunden drastisch durch Steigerung der Schnelligkeit und Transparenz sowie mit durchgängiger Nachverfolgung (End-to-End Tracking). Hunderttausende grenzüberschreitender Überweisungen werden heute mit dem neuen GPI-Standard versandt, und die Zahlungen erfolgen schnell – normalerweise innerhalb von Minuten und sogar Sekunden.

SWIFT GPI ermöglicht Firmenkunden einen erweiterten Zahlungsservice mit den folgenden Hauptmerkmalen:

- Schnellere, taggleiche Nutzung der Gelder innerhalb der Zeitzone des empfangenden GPI-Mitglieds
- Transparente Gebühren
- Durchgängige Nachverfolgung der Überweisung (End-to-End Payments Tracking)
- Unveränderte Übermittlung umfassender Zahlungsinformationen.

Mit dieser Initiative ermöglicht SWIFT GPI der globalen Finanzindustrie und den FinTech-Communities Innovation im Bereich grenzüberschreitender Zahlungen bei gleichzeitiger Reduzierung ihrer Backoffice-Kosten. Seit der Markteinführung im Januar 2017 hat GPI den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr für Firmenkunden in mehr als 450 Länder-Korridoren signifikant verbessert. Hauptmerkmale des GPI-Service umfassen erweiterte Geschäftsordnungsregeln und eine sichere, über APIs zugängliche Datenbank in der Cloud. Dank SWIFT GPI können Firmenkunden ihr internationales Geschäft ausbauen, die Beziehungen zu ihren Zulieferern verbessern und die Effizienz ihres Treasury steigern. Insgesamt werden rund 50% der SWIFT GPI-Zahlungen den Begünstigten innerhalb von 30 Minuten gutgeschrieben und nahezu 100% der Zahlungen innerhalb von 24 Stunden. Überweisungen, die mehr Zeit benötigen, unterliegen typischerweise komplexeren Fremdwährungs-Konvertierungen, Compliance-Prüfungen oder regulatorischen Genehmigungen.

Über die mehr als 180 Finanzinstitutionen hinaus, die bereits mit GPI arbeiten, tauschen bereits über 55 Zahlungsverkehrs-Marktinfrastrukturen GPI-Überweisungen aus und ermöglichen damit innerstaatliche Umwechslung und Nachverfolgung. Zahlungsverkehrs-Marktinfrastrukturen kommt eine entscheidende Rolle für die Erleichterung der durchgängigen Nachverfolgung (End-to-End Tracking) grenzüberschreitender Zahlungen zu, denn sobald internationale Überweisungen im Bestimmungsland eintreffen, erfolgt ihr Clearing üblicherweise durch inländische Zahlungsverkehrs-Infrastrukturen.

### **Über SWIFT**

SWIFT ist eine genossenschaftliche Organisation im Besitz ihrer Mitglieder und der weltweit führende Anbieter für die sichere Übermittlung von Finanzinformationen. Wir stellen unseren Nutzern eine Nachrichtenplattform sowie Standards für die Kommunikation zur Verfügung und bieten Produkte und Services, die Finanzmarktteilnehmer miteinander verbinden und vernetzen. Dazu zählen auch Analysen und Instrumente zur Identifizierung sowie zur Erfüllung regulatorischer Vorgaben.

Wir verknüpfen mehr als 11.000 Bank- und Finanzorganisationen, Marktinfrastrukturen, Wertpapierinstitutionen und Firmenkunden in über 200 Ländern und Regionen. SWIFT verwaltet keine Vermögen und Konten im Namen seiner Kunden, sondern wir gewährleisten unserer globalen Nutzer-Gemeinschaft eine sichere Kommunikation untereinander und den verlässlichen Austausch standardisierter Finanzinformationen. So ermöglichen wir globale wie lokale Finanzströme, die Handel und Gewerbe weltweit unterstützen.

Mit einer konsequenten Strategie operativer Exzellenz unterstützen wir unsere Nutzer bei der Abwehr von Cyber-Bedrohungen und suchen stets neue Wege, um die Kosten unserer Mitglieder zu senken, ihre betrieblichen Risiken zu minimieren und Ineffizienzen zu beseitigen. SWIFT-Produkte und -Services unterstützen unsere Community dabei, den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen in den Bereichen Integration, Business Intelligence, Referenzdaten und der Bekämpfung von Finanzkriminalität gerecht zu werden. Unsere Organisation verbindet die Finanzwelt auf globaler, regionaler und lokaler Ebene, um Marktpraktiken zu gestalten, Standards verbindlich zu definieren sowie gemeinsame Themen und Belange zu diskutieren.

SWIFT hat seinen Hauptsitz in Belgien und ist über ein weltweites Netz von Büros in allen wichtigen Finanzzentren präsent. Unsere internationale Aufsicht sichert den neutralen, globalen Charakter von SWIFT.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf [www.swift.com](http://www.swift.com) oder folgen Sie uns über [Twitter: @swiftcommunity](https://twitter.com/swiftcommunity) und [LinkedIn: SWIFT](https://www.linkedin.com/company/swift).

**Kontakt:**

Charles Barker Corporate Communications GmbH  
Kornelia Spodzieja/Georg Schattney/Hans-Jürgen Schneider  
+49 (0)69 79 40 90 40 oder +49 (0)69 79 40 90 44  
[swift@charlesbarker.de](mailto:swift@charlesbarker.de)